

***Phytoecia (Helladia) adelpha* n. sp.**

Nigra, prothorace macula media rufa, angulo elytrorum epipleurali, pedibus anticis, femorum basi tarsisque exceptis, et abdominis apice flavis; fronte, vittis duabus verticis, vitta media prothoracis scutelloque albido-, lateribus prothoracis flavescenti-tomentosis. Prothorace longitudine duplo latiore, lateribus valde rotundato-dilatato; elytris pube tenui grisea dense vestitis. Long. 10.5—11 mm. Syria.

Mit *Phytoecia (Helladia) ferrugata* Gglb. äusserst nahe verwandt. Schwarz, eine Medianmakel auf dem Halsschild unter der weisslich tomentirten Mittelbinde roth durchscheinend, die Aussenecke der Flügeldecken, die Vorderschenkel bis auf ihre Wurzel, die Vorderschienen und die Spitze des Abdomens gelb oder röthlichgelb. Die Stirne, zwei Längsbinden auf dem Scheitel, eine Mittelbinde auf dem Halsschild und das Schildchen dicht weisslich tomentirt, die stark gerundet erweiterten Seiten des beim ♂ beinahe glatten und nur äusserst sparsam gekörnten Halsschildes mit graugelblichem Toment. Flügeldecken durch anliegende Pubescenz grau. Auf der Unterseite ist die graugelbliche Behaarung besonders auf den Episternen der Hinterbrust verdichtet. Die gelbliche Färbung des Abdomens verbreitet sich von der Spitze über die hintere Hälfte des vorletzten und über die Seiten der vorhergehenden Segmente. Bei einem der zwei mir vorliegenden ♂ sind auch die Mittel- und Hinterschienen und das dritte und vierte Fühlerglied gelb. Das ♀ ist vorläufig unbekannt, dürfte sich aber in ähnlicher Weise wie bei *Ph. flavescens* Br., *ferrugata* Gglb., *humeralis* Waltl, *pontica* Gglb., *millefolii* Stev. und *praetextata* Stev. durch dicht punktirten Halsschild vom ♂ unterscheiden.

Zwei ♂ aus Syrien in der Sammlung des Sectionsrathes R. Türk.

***Phytoecia farinosa* (Faust i. l.) n. sp.**

Nigra, tota cinereo-tomentosa, prothorace, femoribus, margine interiore excepto, tibiisque anticis rufis. Capite amplo; prothorace punctis quinque nigris signato, longitudine duplo latiore, lateribus dilatato, ante medium latissimo, basin versus constricto, antice sulco transverso diviso; scutello lato, postice late emarginato; elytris basi foveola profunda denudata intra callum humeralem utrinque exsculptis, apice vix perspicue truncatis et emarginatis, coxis maris posticis in dentem brevem productis. Long. 16 mm. Schahrud (Persia).

Aus der Gruppe der *Phytoecia Argus* Froel. und *cephalotes* Küst. Schwarz, der Halsschild bis auf fünf schwarze Punkte oder Makeln, die Vorderschienen und die Schenkel mit Ausnahme ihrer Innenseite und der Kniee der Hinterbeine rothgelb. Der ganze Körper mit weisslichgrauem, theilweise aus abstehenden Haaren gebildetem Toment bekleidet, so dass die Punktirung kaum zu erkennen ist. Der Kopf mit flacherer Stirne als bei *Argus*, breit, aber viel schmaler als der Halsschild im zweiten Drittel. Letzterer ganz eigenthümlich gestaltet wie bei keiner anderen mir bekannten *Phytoecia*. Er ist an den Seiten von der

Basis bis etwa zum zweiten Drittel verbreitert und an seiner breitesten Stelle wenig schmaler als die Flügeldecken an den Schultern. Sein Vorderrand ist durch eine tiefe, in der Mitte winkelig nach hinten gezogene Querfurche scharf abgeschnürt; auf seiner Scheibe fehlen von den sieben schwarzen Makeln der *Argus* die beiden äusseren, während die fünf übrigen wie bei dieser Art angeordnet, aber kleiner sind. Flügeldecken im Umriss wie bei den Verwandten, aber durch ein denudirtes, scharf begrenztes rundes Grübchen an der Basis innerhalb der Schultern sehr ausgezeichnet. Der Zahn der Hinterhüften viel kürzer als beim ♂ der *Argus*.

Herrn Faust verdanke ich ein einzelnes, von Christoph in Schahrud am südöstlichen Abhange des Elburs aufgefundenes ♂ dieser eigenthümlichen Art.

***Phytoecia Astarte* n. sp.**

Nigra, prothorace, angulo elytrorum epipleurali, pedibus anticis, femorum basi tarsisque exceptis, annulo ante apicem femorum et basi tiliarum secundi et tertii paris, dimidio posteriore abdominis segmenti penultimi et anteriore segmenti ultimi rubris; capite, vertice excepto, scutello, angulo elytrorum epipleurali et episternis metathoracis dense fulvo-tomentosis. Prothorace margine postico et antico, punctis tribus disci triangulariter dispositis maculisque duabus basalibus nigris; elytris pube tenui cinerea vestitis; coxis ♂ posticis dentatis. Long. 13 mm. Asia minor.

Mit *Ph. Wachanrui* Muls. zunächst verwandt, mit derselben in der Färbung und Zeichnung des Halsschildes, in der feinen, anliegenden grauen Behaarung der Flügeldecken und in der Punktirung übereinstimmend, von ihr aber durch die schwarze Färbung des Kopfes und der Fühler und namentlich durch die goldgelbe Behaarung des ersteren sofort zu unterscheiden. Halsschild gewölbter und schmaler als bei *Wachanrui*, in der Mitte des Basalrandes, sowie der Kopf, das Schildchen und die gelbe Aussenecke der Flügeldecken mit goldgelber Behaarung. Eine ähnliche Behaarung findet sich auf der Vorder- und Mittelbrust, auf den Episternen der Hinterbrust und auf dem Abdomen jederseits am Hinterrande der Segmente. Auf den Episternen des Metathorax ist dieselbe zu einem anliegenden goldgelben Tamente verdichtet. Die Beine und die Abdominalspitze ähnlich wie bei *Wachanrui* gefärbt, doch sind die Mittel- und Hinterschienen nur an ihrer Wurzel röthlichgelb. Die Hinterhüften des ♂ sind gezähnt.

Zwei ♂ dieser Art aus Kleinasien, ohne nähere Bezeichnung des Fundortes, in der Sammlung des Sectionsrathes R. Türk.

***Phytoecia (Obereina) vittipennis* Reiche var. *Leuthneri* Gglb.**

Von der typischen Form hauptsächlich durch die auf eine Schultermakel reducirte gelbrothe Längsbinde der Flügeldecken verschieden. Diese Schultermakel reicht kaum über das erste Viertel der Flügeldecken nach rückwärts. Die anliegende weissgraue Behaarung ist besonders auf der Unterseite viel dünner als bei wohl erhaltenen Stücken der typischen *vittipennis*, tritt aber auf dem schwarzen Grunde der Flügeldecken mehr hervor. An der Naht ist sie bisweilen